

Staatlich anerkanntes Gymnasium
mit Internat in Trägerschaft der Jesuiten

Schulleiter:
Dr. Manfred Sieburg

Telefon: 0228.82003 101
Telefax: 0228.82003 102
schule@aloisiuskolleg.de

von: Mathias Molzberger
mathias.molzberger@aloisiuskolleg.de

Bonn, Im Januar 2015

An
Prälat Gerd Bachner
Leiter der Hauptabteilung
Schule / Hochschule im Erzbistum Köln
z.Hd. Frau Ute Conrads

Mathias Molzberger
Aloisiuskolleg Bonn
Beratungslehrer
Stv. Pädagogischer Leiter

Innovationspreis 2015

Projekt „Den Seelen helfen – Beratung im Geiste des Ignatius“

Genese des Konzeptes

Das Öffentlichwerden von Formen sexualisierter Gewalt am Aloisiuskolleg 2010 hat nicht nur Menschen tief erschüttert, sondern eine ganze Institution. Der noch im selben Jahr entwickelte „Leitfaden für Prävention und Intervention bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“ formuliert im letzten Kapitel ein Bündel von Maßnahmen, die umzusetzen sich das Kolleg als Institution und alle in ihr arbeitenden Menschen verpflichtet haben. Dies ist in den letzten Jahren geschehen und geschieht weiterhin. Im Zuge dieses Prozesses ist die Beratungstätigkeit in Schule, Internat und Externat neu in den Blick genommen, weiterentwickelt und verändert worden. Das **Projekt „Den Seelen helfen – Beratung im Geiste des Ignatius“** und seine Konzeption befindet sich gegenwärtig im Diskussion- und Beratungsprozess: Auf einer allgemeinen Lehrerkonferenz im November 2014 habe ich einen ersten Entwurf vorgestellt (vgl. PowerPoint-Präsentation), dem Informations- und Austauschveranstaltungen mit Eltern- (Schulpflegschaft) und Schülerschaft (Schülervertretung) folgen werden.

Struktur des Konzeptes

Ausgangspunkt und Grundlage des Konzeptes ist die Überzeugung, die sowohl die Ignatianischen Exerzitien als auch die Ignatianische Pädagogik und Bildung (*formatio*) durchformt, dass der junge Mensch als geliebtes und zur Freiheit berufenes Geschöpf Gottes im Mittelpunkt steht. Sie konkretisiert sich in der Sorge um den einzelnen Menschen (*cura personalis*) und der Sehnsucht, den Seelen zu helfen (*iuuare animas*).

Diese aus der Tradition des Jesuitenordens stammende Grundüberzeugung ist nun mit Grundelementen der „Ausbildung zum Beratungslehrer“ des Landes Nordrhein-Westfalen und den bestehenden Beratungsangeboten am Aloisiuskolleg kombiniert worden. Es hat sich am Kolleg eine innovative und neuartige Helfer- und Beraterstruktur entwickelt, die sich in der wöchentlich tagenden „Hilfe-/ Helferkonferenz“ (Details vgl. Anhang 1) bündelt:



Dieses Konzept denkt Schule als multiprofessionell agierende Bildungseinrichtung.

Aufgaben der „Hilfe- / Helferkonferenz“ sind u.a.:

- Fallbesprechung
- Koordination von internen oder externen Hilfsangeboten
- Unterstützung der Pädagoginnen und Pädagogen in Schule, Internat und Externat
➔ transparente interne Kommunikation und pädagogische Impulse nach innen
- Bündelung fachlicher Professionalität
- Vernetzung mit externen fachstellen (Ärzten, Therapeuten, Beratungsstellen bei Prävention gegen sexualisierte Gewalt etc.)

Innovative Kraft

Mit diesem Konzept gelingt es, eine stark auf das Individuum zugeschnittene persönliche Beratung in einen transparenten systemisch-institutionellen Rahmen zu gießen. Individuelle Beratung, die einen Teil individueller Förderung des Schülers oder der Schülerin ausmacht und gleichzeitig für interpersonelle Beziehungen (in Klassen, Kursen, im gesamten Kolleg) relevant ist, gewinnt im Kontext Schule immer größere Bedeutung. Wir reagieren auf die damit einhergehenden Herausforderungen (personelle und zeitliche Ressourcen bereitstellen; räumliche Rahmenbedingungen (u.a. eigener Beratungsraum); fachliche Professionalität etc.) mit einem Konzept, an dem viele Mitarbeiter des Kollegs sowie externe Kräfte (vgl. Schulpsychologin) beteiligt sind, und das sie vernetzt. „Achtsamkeit und Aufmerksamkeit“ durchwirken das Klima des Kollegs und zeigen sich sowohl in einer möglichst effektiven Hilfe für den Einzelnen als auch in einer veränderten Atmosphäre der Institution („Kultur der Achtsamkeit und Aufmerksamkeit“).

Investitionen

Für dieses Projekt gilt ausdrücklich: *„Es wird in Personen, weniger in Gebäude investiert.“* Finanzielle Unterstützung ist notwendig, um das Projekt weiterzuentwickeln und auf Zukunft zu sichern:

- Fortbildungen

Pädagogische Kräfte, die sich insbesondere der Beratung von Schülerinnen und Schülern widmen, benötigen von Zeit zu Zeit Fortbildungen, um professionell und verantwortlich handeln zu können. Zum Beispiel scheint es geboten, das Grundlagenmodul „Schülercoaching“, das im Rahmen der „Ausbildung zum Beratungslehrer“ in NRW angeboten wird, auszuweiten und zu vertiefen.

- Supervision

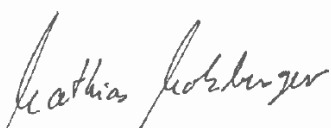
Einzel- oder Teamsupervisionen (möglichst aller pädagogischer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) sind unverzichtbare Bausteine für eine professionelle Beratung.

- Finanzierung externer Fachleute

Das Aloisiuskolleg finanziert die Arbeit der Schulpsychologin und Lerntherapeutin zu einem gewissen Anteil aus eigenen Mitteln. Diese Mittel sind immer wieder neu zu akquirieren.

- Einrichtung eines Fonds

Das Kolleg finanziert die Arbeit der Lerntherapeutin beispielsweise im Umfang von drei Stunden selbst, d.h. die ersten drei Beratungsstunden sind für Eltern nicht kostenpflichtig. Danach jedoch fallen für Förderung und Therapie 30€ oder 40 € pro Einzelstunde an. Die Kosten belasten Eltern, für manche kann es sogar schwierig sein, das Angebot der Schule überhaupt wahrzunehmen. Deshalb besteht die Idee, mit einem Teil des Innovationspreises 2015 einen Fond einzurichten.



Bonn-Bad Godesberg, 9. Januar 2015

Anhänge

- Beratungskonzept am Aloisiuskolleg: „Den Seelen helfen“ – Beratung im Geiste des Ignatius (PowerPointPräsentation als PDF); die Anhänge 1-5 gehören zu der PPP
- Anhang 1: Konzeptpapier Hilfekonferenz (PDF)
- Anhang 2: Lerntherapie und Lerntherapie Elterntraining (PDF)
- Anhang 3: Kinderschutzbeauftragte (PDF)
- Anhang 4: Anti-Mobbing-Team (PDF)
- Anhang 5: Flyer Prävention (PDF)